



PRESENTATION

Kurzbeschreibung des Fachs: Ob in Studium oder Beruf: Sie wollen komplexe Texte – auch Implizites – verstehen, Diskussionen führen oder moderieren, formelle Schreiben, Aufsätze oder Kommentare stilicher verfassen und sich erfolgreich auf eine C1-Prüfung vorbereiten. Dies und mehr trainieren Sie auf der Basis eines vielfältigen Themenangebots aus Alltag, Beruf, Kultur und Wissenschaft.

- **Studienfach:** Deutsch als Fremdsprache
- **Modul/Fach:** Deutsch C1.1
- **Kurs, Semester:** Wintersemester 2025-2026, Teilnehmerzahl max. 6 Personen
- **Dozentin:** Dra. Isabella Leibrandt
- **Sprache:** Deutsch
- **Uhrzeit:** dienstags und donnerstag, 12-13:30h online

LERNERGEBNISSE

Hörverstehen

Der Teilnehmer kann längeren Vorträgen und Redebeiträgen zu komplexen, nicht vertrauten Themen folgen und sinnvolle Notizen machen. Er kann inhaltlich und sprachlich komplex strukturierte Texte zu studienbezogenen und wissenschaftsorientierten Themen im Gesamtzusammenhang und in Einzelheiten verstehen und Inhalte entsprechend vorgegebener Aufgabenstellungen detailliert, komplex sowie sprachlich angemessen wiedergeben.

Schriftlicher Ausdruck

Der Teilnehmer kann klare, gut strukturierte Ausführungen zu komplexen Themen verfassen und die dabei entscheidenden Punkte hervorheben. Er kann detailliert beschreiben, Textvorlagen sowie graphische Darstellungen interpretieren und Argumente und persönliche Standpunkte überzeugend und ausführlich darstellen sowie durch Unterpunkte, Beispiele oder Begründungen stützen. Dabei ist er in der Lage, geeignete sprachliche Mittel zu verwenden, sich stilistisch angemessen auszudrücken und grammatisch und orthographisch korrekt zu schreiben.

Leseverstehen

Der Teilnehmer kann lange, komplexe, authentische Sachtexte zu studienbezogenen und wissenschaftsorientierten Themen mit argumentativem Aufbau im Gesamtzusammenhang und im Detail verstehen, denen man im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in der Ausbildung begegnet. Darüber hinaus ist er in der Lage, auch implizite Informationen zu entnehmen. Er erkennt die Textstruktur und die Textgliederung und kann die Texte inhaltlich und formalsprachlich bearbeiten.

Sprachsystemkenntnisse

Der Teilnehmer beherrscht die Grammatik im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch. Er erkennt und verwendet grammatische Regeln und kann nach grammatischen Prinzipien Ausdrücke und Sätze korrekt produzieren.



Mündlicher Ausdruck

Der Teilnehmer kann sich fast mühelos spontan und fließend zu Themen des gesellschaftlichen und beruflichen Lebens sowie im wissenschaftsorientierten Kontext äußern und seine Gedanken und seine Meinung präzise und grammatisch weitestgehend korrekt formulieren. Fehler fallen kaum auf. Er kann auf Redebeiträge anderer Gesprächsteilnehmer Bezug nehmen und die Sprache wirksam und flexibel gebrauchen. In Gesprächen und Diskussionen kann er überzeugend seine Position vertreten, Fragen und Kommentare beantworten sowie auf Gegenargumente angemessen reagieren. Darüber hinaus ist er in der Lage, aus Textvorlagen Informationen und Argumente wiederzugeben, zu kommentieren und zu Themen seines Fach- und Interessengebietes zu referieren. Er beherrscht einen großen Wortschatz, einschließlich idiomatischer Wendungen, und kann bei Wortschatzlücken problemlos auf Umschreibungen zurückgreifen. Der Teilnehmer verfügt über eine gut verständliche Aussprache und kann Betonung und Intonation situationsabhängig variieren.

Deutschkenntnisse:

Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.

Kompetente Sprachverwendung Niveau C1:

Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.

Mündlich: Verfügt über ein breites Spektrum von Redemitteln, aus dem er/sie geeignete Formulierungen auswählen kann, um sich klar und angemessen über ein breites Spektrum allgemeiner, wissenschaftlicher, beruflicher Themen oder über Freizeitthemen zu äußern, ohne sich in dem, was er/sie sagen möchte, einschränken zu müssen.

Korrektheit: Behält durchgehend ein hohes Maß an grammatischer Korrektheit; Fehler sind selten, fallen kaum auf und werden in der Regel selbst korrigiert.

Flüssigkeit: Kann sich beinahe mühelos spontan und fließend ausdrücken; nur begrifflich schwierige Themen können den natürlichen Sprachfluss beeinträchtigen.

Interaktion: Kann aus einem ohne weiteres verfügbaren Repertoire von Diskursmitteln eine geeignete Wendung auswählen, um seine/ihre Äußerung angemessen einzuleiten, wenn er /sie das Wort ergreifen oder behalten will, oder um die eigenen Beiträge geschickt mit denen anderer Personen zu verbinden.

Kohärenz: Kann klar, sehr fließend und gut strukturiert sprechen und zeigt, dass er/sie Gliederungs- und Verknüpfungsmittel beherrscht.

Selbsteinschätzung der eigenen Sprachkenntnisse:



Universidad
de Navarra

Hören: Ich kann längeren Redebeiträgen folgen, auch wenn diese nicht klar strukturiert sind und wenn Zusammenhänge nicht explizit ausgedrückt sind. Ich kann ohne allzu große Mühe Fernsehsendungen und Spielfilme verstehen.

Lesen: Ich kann lange, komplexe Sachtexte und literarische Texte verstehen und Stilunterschiede wahrnehmen. Ich kann Fachartikel und längere technische Anleitungen verstehen, auch wenn sie nicht in meinem Fachgebiet liegen.

Am Gespräch teilnehmen: Ich kann mich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Ich kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben wirksam und flexibel gebrauchen. Ich kann meine Gedanken und Meinungen präzise ausdrücken und meine eigenen Beiträge geschickt mit denen anderer verknüpfen.

Zusammenhängendes Sprechen: Ich kann komplexe Sachverhalte ausführlich darstellen und dabei Themenpunkte miteinander verbinden, bestimmte Aspekte besonders ausführen und meinen Beitrag angemessen abschließen.

Schreiben: Ich kann mich schriftlich klar und gut strukturiert ausdrücken und meine Ansicht ausführlich darstellen. Ich kann in Briefen, Aufsätzen oder Berichten über komplexe Sachverhalte schreiben und die für mich wesentlichen Aspekte hervorheben. Ich kann in meinen schriftlichen Texten den Stil wählen, der für die jeweiligen Leser angemessen ist.

Einsatz der IA

In diesem Fach ist der Einsatz von KI-Tools zur Inhaltsgenerierung erlaubt und wird ein normaler und regelmäßiger Bestandteil des Lernprozesses sein, wenn die folgenden Kriterien eingehalten werden: Für jede Aufgabe muss der Lerner erklären, welches KI-Tool zur Inhaltsgenerierung verwendet wurde. Es ist wichtig, dass der Lehrer den kreativen Prozess versteht, der in das Endergebnis umgesetzt hat.

Studierende werden ermutigt, KI-Plattformen zur Vorbereitung auf Aufgaben und Projekte zu nutzen.

Ich empfehle ihnen außerdem, KI-Tools zur Überprüfung und Überarbeitung ihrer Arbeiten zu nutzen (z. B. um Denkfehler zu erkennen, verwirrende oder schlecht formulierte Absätze zu erkennen oder einfach Zitate zu korrigieren). Bei der Abgabe von Arbeiten sollten KI-generierte Texte oder Medien kenntlich gemacht werden, z. B. durch eine andere Schriftfarbe. Die Studierenden werden KI-Tools verwenden und die Quellen zur Erstellung von Texten oder Abbildungen angeben. Bei Verwendung in Aufgaben ist ein Anhang beizufügen, der Folgendes enthält: (a) eine genaue Beschreibung der verwendeten KI-Tools; (b) den gesamten Dialog mit der KI-unter Hervorhebung der wichtigsten Abschnitte; (c) eine Erklärung, warum die KI-Tools verwendet wurden.

Das Verständnis, wie und wann generative KI-Tools (wie ChatGPT, DALL-E) eingesetzt werden, ist für zukünftige Fachkräfte zu einer wichtigen Kompetenz geworden. Daher können Sie in diesem Kurs generative KI-Tools verwenden, sofern diese mit den Lernergebnissen oder Zielen der Aufgaben übereinstimmen. Sie tragen die volle Verantwortung für die Informationen, die Sie im Rahmen einer Beratung zu generativer KI übermitteln (damit diese nicht gegen geistiges Eigentum oder Datenschutzrechte verstoßen). Der Einsatz generativer KI-Tools muss für jede in diesem Kurs eingereichte Aufgabe ordnungsgemäß dokumentiert und zitiert werden.

PROGRAMM



Universidad
de Navarra

Inhaltliche Ziele bezogen auf die Rezeptions- und Produktionskompetenz:

Ob in Studium oder Beruf: Sie wollen komplexe Texte – auch Implizites – verstehen, Diskussionen führen oder moderieren, formelle Schreiben, Aufsätze oder Kommentare stilvoller verfassen und sich erfolgreich auf eine C1-Prüfung vorbereiten. Dies und mehr trainieren Sie auf der Basis eines vielfältigen Themenangebots aus Alltag, Beruf, Kultur und Wissenschaft.

Vorausgesetzt wird eine aktive Teilnahme am Kurs, deshalb ist die regelmäßige Anwesenheit und eine gründliche Vor- und Nachbereitung wichtig. Da das Erlernen einer Fremdsprache ein progressiver Prozess ist, ist die Evaluation ebenfalls kursbegleitend.

Lektion 1: Sprachhandlungen / Redemittel / Wortschatz: Anzeigen verfassen, Radiogespräch zu sozialen Netzwerken verstehen, sich über Diskurse austauschen, Kommentar schreiben, Stellung nehmen, Radiointerview zu Crowdfunding verstehen. Grammatik: Nomen aus Verben und aus Adjektiven, das Genitivattribut.

Lektion 2: Sprachhandlungen / Redemittel / Wortschatz: Schaubilder beschreiben, Aufsatz über Bevölkerungsentwicklung schreiben, Fremdwörter erschließen, Informationen aus Radiobeitrag über ein Mehrgenerationenhaus entnehmen. Grammatik: Futur I und II, Nominalisierung von Infinitiv und dass-Sätzen, Verbalisierung mithilfe von Infinitiv- und dass-Sätzen.

Lektion 3: Sprachhandlungen / Redemittel / Wortschatz: Wortschatz: Kommunikation, indirekte Aufforderungen und Reaktionen spielen, Wortschatz und Redemittel: Tabudiskurse, Doppelte Verneinung als Stilmittel. Grammatik: Aktiv - Passiv Wiederholung, das unpersönliche Passiv, Bedeutung von Modalpartikeln.

Lektion 4: Redemittel Grafik beschreiben, vergleichen und bewerten, Stellengesuche verstehen und formulieren, einen Vortrag einleiten, Schlüsselqualifikationen, sich in Vorstellungsgespräch präsentieren, Einzelheiten eines Arbeitsvertrags verstehen. Grammatik: Geuns und Endungen von internationalen Nomen, das Gerundiv, erweiterte Partizipien I und II als Attribut.

EVALUATION

CONVOCATORIA ORDINARIA

SISTEMAS DE EVALUACIÓN	
	PONDERACIÓN
Comprensión auditiva	20%
Comprensión lectora	20%
Expresión escrita	20%



Gramática y vocabulario	20%
Expresión oral	20%

Kontinuierliche Evaluation während des Semesters:

60% der Gesamtnote: alle Teile müssen mit mindestens einer 5 bestanden werden.

4 kurze Tests: Diese Teilprüfungen basieren auf den Lektionen. Wiederholt werden der Wortschatz und die Grammatik - 20% der Gesamtnote.

4 schriftliche Arbeiten: 20% der Gesamtnote. Die Arbeiten müssen pünktlich abgegeben werden.

Bewertungskriterien:

1) **Inhalt und Umfang/Register - zu allen Punkten genügend schreiben:** 2 Punkte: alle Inhaltspunkte/ 1: vier Inhaltspunkte/ 0,75: drei Inhaltspunkte/ 0,5: ein bis zwei Inhaltspunkte bzw. alle Inhaltspunkte nur ansatzweise/ 0: Thema verfehlt

2) **Kohärenz - Einleitung/Schluss/Verknüpfung von Sätzen:** 1 Punkt: liest sich sehr flüssig/ 0,75: liest sich noch flüssig/ 0,5: liest sich stellenweise sprunghaft, einige fehlerhafte Konnektoren/ 0,25: Aneinanderreihung von Sätzen fast ohne logische Verknüpfung/ 0: über weite Strecken unlogischer Text.

3) **Ausdrucksfähigkeit/ Wortschatz:** 1 Punkt: sehr gut und angemessen/ 0,75: gut und angemessen/ 0,5: stellenweise gut und angemessen/ 0, 25. begrenzte Ausdrucksfähigkeit, Kommunikation stellenweise gestört/ 0: Text in großen Teilen völlig unverständlich

4) **Korrektheit/ Strukturen - Syntax, Orthografie:** 1 Punkt: nur sehr kleine Fehler/ 0,75: einige Fehler, die das Verständnis aber nicht beeinträchtigen/ 0,5. einige Fehler, die den Leseprozess stellenweise behindern/ 0,25: häufige Fehler, die den Leseprozess stark behindern/ 0: Text wegen großer Fehlerzahl unverständlich

eine Buchlektüre - lesen und im Blog die Aufgaben schriftlich bearbeiten: 20%

Die Aufgaben müssen pünktlich einmal in der Woche bearbeitet und im Blog veröffentlicht werden. Die Note richtet sich nach der Qualität der schriftlichen Bearbeitung der Aufgaben.

Reguläre Prüfungseinberufung:

Die schriftliche und mündliche Prüfung beträgt zusammen 40% und alle Teile der Prüfung müssen mit mindestens einer 5 bestanden werden. Wenn ein Teil nicht bestanden ist, ist die Gesamtnote eine 4 und der Studierende muss die nicht bestanden Teile in der Extraprüfungseinberufung im Juni nachholen.

Bestandteile:

Lesen 10%

Hören 10%

Schreiben 10%



Universidad
de Navarra

Sprechen - 10% [Video](#), [Video](#), [Video](#),

Bewertungskriterien Sprechen.

Erfüllung der Aufgabenstellung: 2 Punkte: sehr gut und sehr ausführlich/ 1: gut und sehr ausführlich/ 0,75: gut und ausführlich genug/ 0,5 Punkt: unvollständiger Vortrag und zu kurz/ 0: viel zu kurz bzw. fast keine zusammenhängenden Sätze oder Thema verfehlt

Interaktion: 1 Punkt: sehr gut und sehr interaktiv/ 0,75: gut und interaktiv/ 0,5: Gesprächsfähigkeit vorhanden, aber nicht sehr aktiv/ 0: große Schwierigkeiten, sich überhaupt am Gespräch zu beteiligen

Ausdruck: 1 Punkt: sehr gut, mit wenig Umschreibungen und wenig Wortsuche/ 0,75: über weite Strecken angemessene Ausdrucksweise, jedoch einige Fehlgriffe/ 0,5: vage und allgemeine Ausdrucksweise, die bestimmte Bedeutungen nicht genügend differenziert/ 0: situationsunspezifische Ausdrucksweise und größere Zahl von Fehlgriffen, einfachste Ausdrucksweise und häufig schwere Fehlgriffe, die das Verständnis oft behindern.

Korrektheit: 1 Punkt: nur sehr vereinzelte Regelverstöße/ 0,75 Punkte: stellenweise Regelverstöße, die das Verständnis noch nicht beeinträchtigen/ 0,5: überwiegend Regelverstöße, die das Verständnis erheblich beeinträchtigen/ 0: die große Zahl der Regelverstöße verhindert das Verständnis weitgehend bzw. fast ganz.

Modellprüfung: [Vorbereitung auf das Goethezertifikat C1](#)

CONVOCATORIA EXTRAORDINARIA

Extraeinberufung zur Prüfung:

Es können folgende drei Situationen eintreffen:

1. Der Studierende muss die ganze Prüfung nachholen, weil die Gesamtnote 'nicht bestanden ist' oder weil er nicht zu allen Prüfungsteilen der regulären Prüfungseinberufung erschienen ist. Es werden dann die folgenden Kompetenzen geprüft: (1) Hören (2) Lesen (3) Schreiben (4) Grammatik und Wortschatz, sowie (5) das Sprechen.
2. Der Studierende muss nur den Teil nachholen, den er mit weniger als einer 5 in der regulären Prüfungseinberufung nicht bestanden hat.
3. Der Studierende hat beantragt, an der Extraeinberufung teilzunehmen, obwohl er die Prüfung mit mindestens einer 5 in der regulären Prüfungseinberufung bestanden hat. Die Endnote in dem Fach wird dann diejenige sein, die er in dieser Einberufung erhalten hat, und besser, gleich oder schlechter (inklusive nicht bestanden) als in der regulären Prüfungseinberufung ausfallen kann. Wenn er diese Prüfungsform beantragt hat, aber nicht zur Prüfung erscheint, wird ein 'Nicht teilgenommen' eingetragen und er muss das Fach wiederholen.

Es werden folgende Kompetenzen evaluiert: (1) Hören, (2) Lesen, (3) Schreiben, (4) Grammatik und Wortschatz, sowie (5) das Sprechen.

Wenn der Studierende einer dieser Kompetenzen nicht besteht, muss er die ganze Prüfung nachholen.

Sollten ein Plagiat oder andere Widerstöße wie das Kopieren während der Prüfung festgestellt werden, gilt die Prüfung als 'nicht bestanden' oder es wird der Note eine Bemerkung hinzugefügt, die in das Zeugnis aufgenommen wird.



Universidad
de Navarra

CRITERIO DE BONIFICACIÓN FUNDAE PARA EMPLEADOS EN CURSOS ONLINE

Como empleado, cuentas con un 75% de descuento en el curso.

El 25% restante puede bonificarse a través de FUNDAE, siempre y cuando se cumplan los requisitos establecidos.

En concreto, para que la bonificación sea posible, se debe alcanzar al menos un **75% de minutos de conexión efectiva** sobre el total de las sesiones programadas, garantizando así su participación y aprovechamiento.

En caso de no cumplirse este requisito, ese 25% deberá ser abonado por el empleado, ya que no podríamos tramitar la bonificación

KONTAKT:

Dra. Isabella Leibrandt (ileibrandt@unav.es)

BIBLIOGRAPHIE

Kontext C1, Klett

Karin Hall, Barbara Scheiner: Übungsgrammatik für Fortgeschrittene: Deutsch als Fremdsprache,

Ismaning : Hueber, 2013

Disponible en la biblioteca: [J 046.221 Localízalo en la Biblioteca](#)

[Dreyer, Hilke](#): Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik, München : Verlag für Deutsch, 2001

Disponible en la biblioteca: [J 046.225 Localízalo en la Biblioteca](#)

[Geiger, Susanne](#): Adjektive, Ismaning : Hueber Verlag, 2011

Disponible en la biblioteca: [J 046.223 Localízalo en la Biblioteca](#)

[Geiger, Susanne](#): Präpositionen, Ismaning : Hueber, 2007

Disponible en la biblioteca: [J 046.222 Localízalo en la Biblioteca](#)